



NEWSLETTER NR. 12 - 23. November 2018

Aktuelle Meldungen

- [EU-Kommission: Zwischenbilanz zu Horizont 2020 veröffentlicht](#)
- [EU-Kommission: Veröffentlichung zum Thema Solidarität](#)
- [EU-Kommission: Öffentliche Konsultation zum Europäischen Institut für Innovation und Technologie \(EIT\)](#)
- [EU-Kommission: Athen ist Europäische Innovations-Hauptstadt 2018](#)
- [SIC: Lissabonner Erklärung](#)
- [SiS.net: „Opportunities E-Book“ für den Bereich SwafS veröffentlicht](#)
- [Im Fokus: Net4Society: Expertenbeitrag zu Digital Heritage im "Issues" e-Magazine October](#)

Ausschreibungen

- [COST: Sammlungsstichtag für Anträge](#)
- [BMBF: Förderung von Zuwendungen für die Forschung zur digitalen Hochschulbildung – Disziplin- und fachbezogene digitale Hochschulbildung](#)
- [TAP / BMBF: Förderung transatlantischer Forschungsverbundvorhaben mit dem Themenschwerpunkt „Social Innovation“](#)
- [DFG / Villa Vigoni: Deutsch-Italienische Zusammenarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften 2020](#)
- [DFG: Kolleg-Forschungsgruppen in den Geistes- und Sozialwissenschaften](#)
- [DFG / AHRC: Deutsch-britische Förderinitiative in den Geisteswissenschaften](#)
- [DFG / SSRC: Programm "Medien und Demokratie" zur Zusammenarbeit zwischen Deutschland und den USA](#)
- [DFG / CONICET: Deutsch-argentinische Forschungsprojekte in spezifischen Forschungsbereichen](#)
- [VolkswagenStiftung: Forschung in Niedersachsen: "Geistes- und Kulturwissenschaften – digital"](#)

Brokerage/Partnering Events

- [NKS SwafS: Brokerage Event im Dezember](#)

Veranstaltungen

- [Frontiers / SwissCore: Open Science Policy Symposium “Enabling the Open Science Modus Operandi in Europe”, Brüssel](#)
- [EU-Kommission: Informationstag der Europäischen Kommission für Projektkoordinierende in Horizont 2020, Brüssel](#)
- [DAAD-Forschungsnetzwerks "Migration, Trauma in Transition": Konferenz "Dreams to Nightmares: Welcoming Culture, Xenophobia & Social Trauma along the Balkan Route", Berlin](#)
- [SBRA: The Value of Social Science & Humanities in Europe, Brüssel](#)



EU-Kommission: Zwischenbilanz zu Horizont 2020 veröffentlicht

In ihrem Kurzbericht "From Horizon 2020 to Horizon Europe" präsentiert die EU-Kommission Auswertungen zu den ersten viereinhalb Jahren des EU-Rahmenprogramms für Forschung und Innovation Horizont 2020 und zieht Vergleiche zum 7. EU-Forschungsrahmenprogramm. Darüber hinaus gibt sie einen Ausblick auf "Horizont Europa", das Nachfolgeprogramm zu Horizont 2020.

Weitere Informationen:

https://ec.europa.eu/research/evaluations/pdf/archive/h2020_monitoring_reports/h2020_monitoring_flash_092018.pdf#view=fit



EU-Kommission: Veröffentlichung zum Thema Solidarität

Die EU-Kommission hat eine Publikation zum Thema „Solidarity in Europe – Alive and Active“ herausgegeben. Darin sind auch Ergebnisse aus den Horizont 2020-Projekten SOLIDUS and TransSOL enthalten. Es wird gezeigt, dass es in Europa viel bürgerschaftliches Engagement für die Unterstützung Bedürftiger und zum Abbau von sozialer Ungleichheit gibt, zugleich aber Solidarität oft an die Erfüllung von Bedingungen geknüpft wird und sehr differenziert betrachtet werden muss.

Weitere Informationen:

<https://publications.europa.eu/en/web/eu-law-and-publications/publication-detail/-/publication/9adba623-d66f-11e8-9424-01aa75ed71a1>



EU-Kommission: Öffentliche Konsultation zum Europäischen Institut für Innovation und Technologie (EIT)

Die EU-Kommission hat eine öffentliche Konsultation zum Europäischen Institut für Innovation und Technologie (EIT) geöffnet. Die Ergebnisse sollen in den Kommissionssvorschlag für die künftige Agenda des EIT einfließen. Ausdrücklich wird um das Feedback nicht nur einschlägig tätiger Personen, sondern auch von Vertreter/innen aus dem weiteren Umfeld von Forschung und Innovation sowie von interessierten Bürger/innen gebeten. Die Teilnahme ist online bis zum **05.12.2018** möglich.

Weitere Informationen:

https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/initiatives/ares-2018-242043/public-consultation_en



EU-Kommission: Athen ist Europäische Innovations-Hauptstadt 2018

Athen wurde von der EU-Kommission der Titel „European Capital of Innovation 2018“ verliehen. Die im Rahmen von Horizont 2020, dem EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation, vergebene Auszeichnung ist mit einem Preisgeld von 1 Million € verbunden. Mit dem Geld werden innovative Projekte und Kooperationen mit anderen Städten gefördert.

Weitere Informationen:

http://europa.eu/rapid/press-release_IP-18-6286_en.htm



SIC: Lissabonner Erklärung

Mit der "Lisbon Declaration - Social Innovation as a path to a sustainable, resilient and inclusive Europe", die die Social Innovation Community (SIC) im Rahmen der Web Summit tech conference in Lissabon präsentiert hat, wird eine stärkere Berücksichtigung des Themas „Soziale Innovationen“ im künftigen EU-Forschungsrahmenprogramm Horizont Europa gefordert. Auch der EU-Forschungskommissar Carlos Moedas begrüßte die Erklärung, die aktuell noch online unterzeichnet werden kann.

Weitere Informationen:

<https://www.openpetition.eu/petition/online/innovation-should-benefit-everyone-the-next-eu-budget-must-support-social-innovation>



SiS.net: „Opportunities E-Book“ für den Bereich SwafS veröffentlicht

Das "Opportunities E-Book" informiert über Fördermöglichkeiten für Science with and for Society (SwafS)-Interessierte unter den 2019er-Ausschreibungen von Horizont 2020, die über den eigentlichen SwafS-Bereich hinausgehen. SwafS-Dimensionen wie Gender und Citizen Science werden für potentielle Antragsteller/innen in Topics aus den Förderbereichen "Industrial Leadership" und "Societal Challenges" ausgewiesen.

Weitere Informationen:

<http://www.sisnetwork.eu/media/sisnet/D.5.7-Opportunities-E-book-2018-2019.pdf>



Im Fokus: Net4Society: Expertenbeitrag zu Digital Heritage im "Issues" e-Magazine October

Net4Society hat in der Oktober-Ausgabe seines ISSUES e-Magazine einen Gastbeitrag zum Thema Digitalisierung von Kulturerbe von Marinos Ionnides, Direktor des Digital Cultural Heritage / Cultural Informatics Research Lab (DHRLab) an der Cyprus University of Technology, veröffentlicht.

Weitere Informationen:

<https://www.net4society.eu/>

<https://us10.campaign-archive.com/?e=&u=ec5e72c9be865cec1f8e8c55c&id=1821b1133d>



COST: Sammlungsstichtag für Anträge

COST (European Cooperation in Science and Technology) ist eine zwischenstaatliche Initiative zur Förderung der europäischen Zusammenarbeit im Bereich der wissenschaftlichen und technischen Forschung. COST unterstützt die europäische Netzwerkbildung zu definierten Themen über einen Zeitraum von vier Jahren. Dabei werden insbesondere Vernetzungsaktivitäten, wie etwa Arbeitsgruppen, Tagungen, Workshops, kurze wissenschaftliche Austausche, Training Schools, Reisekosten und gemeinsame Veröffentlichungen gefördert. Die Personal- und Forschungsmittel stammen aus nationaler Förderung oder Drittmitteln und werden nicht von COST finanziert. Der nächste Sammlungsstichtag des offenen Calls für COST-Anträge ist der **29.11.2018, 12 Uhr**.

Weitere Informationen:

<https://www.cost.dlr.de/>

<https://www.cost.eu/funding/how-to-get-funding/open-call/>



BMBF: Förderung von Zuwendungen für die Forschung zur digitalen Hochschulbildung – Disziplin- und fachbezogene digitale Hochschulbildung

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert Forschungsprojekte, die Gelingensbedingungen, Beispiele guter Praxis und sich bereits in der angewandten Forschung befindliche Techniken der digitalen Hochschulbildung im Kontext einer wissenschaftlichen Fächerkultur entlang fachlicher Fragen aufgreifen, weiterentwickeln und in ein anwendbares, möglichst umfassendes digitales Lehr-/Lernkonzept überführen. Es werden Einzel- und Verbundprojekte mit einer Laufzeit von bis zu drei Jahren (36 Monate) gefördert. Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt. Projektskizzen können bis zum **10.01.2019** eingereicht werden.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2082.html>



TAP / BMBF: Förderung transatlantischer Forschungsverbundvorhaben mit dem Themenschwerpunkt „Social Innovation“

Die „Trans-Atlantic Platform of the Social Sciences and Humanities“ (T-AP) fördert, unter Beteiligung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), als Netzwerk von Forschungsförderern die trans-atlantische Forschungszusammenarbeit in den Sozial-, Kultur- und Geisteswissenschaften. Im Rahmen dieser T-AP-Förderbekanntmachung „Social Innovation“ sind Sozial- und Geisteswissenschaftler/innen aus acht Ländern dazu eingeladen, internationale Projektvorschläge einzureichen, die sich mit dem Thema „Soziale Innovationen“ aus sozial- und/oder geisteswissenschaftlicher Perspektive befassen und in diesem Kontext soziale Herausforderungen adressieren, die auf beiden Seiten des Atlantiks virulent sind. Gegenstand der Förderung sind internationale Forschungsverbünde, die relevante Forschungsfragen zu „sozialen Innovationen“ im Kontext großer gesellschaftlicher Herausforderungen adressieren. Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt. Projektskizzen können bis zum **14.02.2019** eingereicht werden.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2073.html>

<https://www.transatlanticplatform.com/social-innovation/>



DFG / Villa Vigoni: Deutsch-Italienische Zusammenarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften 2020

Die Villa Vigoni schreibt im Rahmen einer Vereinbarung mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) für das Jahr 2020 wiederum ein Veranstaltungsprogramm zwischen Deutschland und Italien zur Förderung der Geistes- und Sozialwissenschaften aus. Kern des Programms sind die Villa-Vigoni-Gespräche. Zielsetzung der Villa Vigoni-Gespräche ist unter anderem die Exploration aktueller Herausforderungen in den Geistes- und Sozialwissenschaften aus vergleichender deutscher und italienischer Perspektive sowie die Mobilisierung neuer Verbindungen zwischen deutscher und italienischer Wissenschaft. Dabei müssen nicht zwingend exklusiv deutsch-italienische Themen behandelt werden. Anträge werden bis zum **15.12.2018** erbeten.

Weitere Informationen:

<https://www.villavigoni.eu/cooperazione-italo-tedesca/?lang=de>

http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_18_64/index.html



DFG: Kolleg-Forschungsgruppen in den Geistes- und Sozialwissenschaften

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) bietet erneut die Gelegenheit zur Einreichung von Antragskizzen für Kolleg-Forschungsgruppen in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Das Förderinstrument richtet sich an besonders ausgewiesene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Die Antragstellerinnen und Antragsteller müssen für das gewählte Themengebiet „stehen“ und eine hohe nationale und internationale Sichtbarkeit und Prägewirkung haben. Das Verfahren der Antragstellung ist mehrstufig. Auf der Grundlage einer Beratung wird über die Einreichung einer Antragskizze entschieden. Antragskizzen werden in der Zeit vom **1.-19.03.2019** ausschließlich über das elan-Portal entgegengenommen. Auf der Grundlage der Skizzen gibt die DFG nach erfolgter Auswahl durch eine Beratungsgruppe eine Empfehlung zur Einreichung eines vollständigen Antrags ab.

Weitere Informationen:

http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_18_84/index.html



DFG / AHRC: Deutsch-britische Förderinitiative in den Geisteswissenschaften

Der britische Forschungsrat für Künste und Geisteswissenschaften (AHRC) und die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) rufen auf zur Einreichung von Vorschlägen im Hinblick auf die Zusammenführung von Geisteswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern in Großbritannien und Deutschland. Die Ausschreibung ist für alle Forschungsgebiete offen. Die Förderung erstreckt sich im Regelfall auf drei Jahre. Stichtag für die Einreichung von Anträgen ist der **20.02.19**.

Weitere Informationen:

http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/internationaler_bezug/info_wissenschaft_18_79/index.html



DFG / SSRC: Programm "Medien und Demokratie" zur Zusammenarbeit zwischen Deutschland und den USA

Der Social Science Research Council (SSRC) ist eine unabhängige Organisation, die sich der Förderung der interdisziplinären Forschung in den Sozialwissenschaften widmet. DFG (Deutsche Forschungsgemeinschaft) -förderfähige Wissenschaftler/innen haben die Möglichkeit, mit dem Programm "Medien und Demokratie" des SSRC zusammenzuarbeiten. Dazu können jederzeit gemeinsame internationale Vorschläge im Rahmen des regulären Förderinstruments der DFG "Initiierung der internationalen Zusammenarbeit" eingereicht werden.

Weitere Informationen:

http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_18_80/index.html



DFG / CONICET: Deutsch-argentinische Forschungsprojekte in spezifischen Forschungsbereichen

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und der Nationalrat für wissenschaftliche und technologische Forschung (CONICET) geben die dritte Ausschreibung zur Förderung von deutsch-argentinischen Forschungsprojekten in folgenden Bereichen bekannt: Physikalische Chemie, Materialwissenschaft und Ingenieurwesen, Geowissenschaften, Neurowissenschaften, Molekulare und klinische Infektologie und Immunologie sowie Sozial- und Geisteswissenschaften. Einreichungsfrist ist am **05.04.2019**.

Weitere Informationen:

http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/internationaler_bezug/info_wissenschaft_18_75/index.html



VolkswagenStiftung: Forschung in Niedersachsen: "Geistes- und Kulturwissenschaften – digital"

Wie verändern digitale Prozesse wissenschaftliche Disziplinen, deren Methoden und Selbstverständnis? Welche Chancen zur Weiterentwicklung bisheriger Forschung und zur Erschließung neuer Felder in den Geistes- und Kulturwissenschaften gibt es? Antworten erhoffen sich das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur und die VolkswagenStiftung durch eine neue Ausschreibung für die Geistes- und Kulturwissenschaften sowie technische Disziplinen mit dem Schwerpunkt Informatik. Die Ausschreibung wird aus Mitteln des Niedersächsischen Vorab der VolkswagenStiftung finanziert – insgesamt stehen 8 Millionen Euro zur Verfügung. Stichtag für Anträge ist der **15.01.2019**.

Weitere Informationen:

<https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderung-im-ueberblick/niedersaechsisches-vorab-geistes-und-kulturwissenschaften-digital>



NKS Swafs: Brokerage Event im Dezember

Am **14.12.2018** findet in Brüssel ein Brokerage Event für die laufende Ausschreibung im Programmbereich "Science with and for Society" statt. Die Veranstaltung soll die Partnersuche und den Aufbau von Konsortien erleichtern. Die Profile der Teilnehmer/innen werden auf die Veranstaltungswebsite gestellt und können dort eingesehen werden. Das Brokerage Event wird von der Europäischen Kommission zusammen mit SiS.net, dem europäischen Netzwerk der Nationalen Kontaktstellen für den Bereich "Science with and for Society", ausgerichtet.

Weitere Informationen:

www.horizon-swafs2019.b2match.io/



Frontiers / SwissCore: Open Science Policy Symposium "Enabling the Open Science Modus Operandi in Europe", Brüssel

Die Open Science Platform Frontiers and SwissCore (Schweizer Kontaktstelle für Forschung, Innovation und Bildung), lädt in Kooperation mit der Österreichischen EU-Ratspräsidentschaft zum Open Science Policy Symposium: 'Enabling the Open Science Modus Operandi in Europe' am **29.11.2018** nach Brüssel ein. Expert/innen und zentrale Akteur/innen werden über Stand und Umsetzung von OpenScience in Europa diskutieren.

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/index.cfm?pg=events&eventcode=12220B20-AEF1-600F-86B6D0862C9CC3EE>



EU-Kommission: Informationstag der Europäischen Kommission für Projektkoordinierende in Horizont 2020, Brüssel

Am **29.11.2018** informiert die EU-Kommission Koordinator/innen von Horizont2020-Projekten in einer Veranstaltung in Brüssel, dem Coordinators' Day, zu den Themen "Änderung von Finanzhilfevereinbarungen" sowie "Berichterstattung". Die Veranstaltung wird zudem per Webstream übertragen; eine Anmeldung hierfür ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen:

<https://ec.europa.eu/digital-single-market/events/cf/coordinators-day-on-amendments-and-reports-29-11-2018/register.cfm>

<https://webcast.ec.europa.eu/h2020-coordinators-day-amendments-and-reporting-29-11-2018>



DAAD-Forschungsnetzwerks "Migration, Trauma in Transition": Konferenz "Dreams to Nightmares: Welcoming Culture, Xenophobia & Social Trauma along the Balkan Route", Berlin

Das internationale DAAD-Forschungsnetzwerk "Migration, Trauma in Transition" trifft sich am **01.12.2018** zu der Konferenz "Dreams to Nightmares: Welcoming Culture, Xenophobia & Social Trauma along the Balkan Route" an der International Psychoanalytic University Berlin mit politischen Entscheidungsträger/innen aus den Ländern entlang der Balkanroute. Zentraler Bestandteil werden drei parallele Workshops zu den Themen Integration, Bildung und psychische Gesundheit sein. Auf der Konferenz werden Empfehlungen für Verfahren erarbeitet und zur Online-Publikation vorbereitet. Bei einer öffentlichen Präsentation im Anschluss an die Workshops werden die Ergebnisse der behandelten Fragestellungen vorgestellt und diskutiert.

Weitere Informationen:

<https://www.ipu-berlin.de/archiv/detail/dreams-to-nightmares.html>



SBRA: The Value of Social Science & Humanities in Europe, Brüssel

Am **06.12.2018** lädt die Slovenian Business and Research Association (SBRA) zur Konferenz "The Value of Social Science & Humanities in Europe" in die Ständige Vertretung Sloweniens nach Brüssel. Gegenstand der Konferenz ist die Bedeutung der Geistes- und Sozialwissenschaften für die Wettbewerbsfähigkeit Europas und das Wohlergehen der EU-Bürger/innen. Auch der Beitrag der Geistes- und Sozialwissenschaften zur Bewältigung der großen gesellschaftlichen Herausforderungen und die Vorteile von multi-disziplinären Forschungsansätzen stehen auf der Agenda und werden im Hinblick auf die Ausgestaltung des künftigen EU-Forschungsrahmenprogramms Horizont Europa diskutiert werden.

Weitere Informationen:

http://ec.europa.eu/research/social-sciences/index.cfm?pg=events&eventcode=DB3DB706-CFA7-E21B-E6B7048D8C5C9965&pk_campaign=whatsnew_newsletter

<https://www.sbra.be/en/content/value-social-science-humanities-europe>

Impressum:

Herausgeber

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
DLR Projektträger
Nationale Kontaktstelle Gesellschaft

Anschrift

Heinrich-Konen-Str. 1
53227 Bonn
Tel: 0228 3821-1644
Fax: 0228 3821-1500
E-Mail: nks-gesellschaft@dlr.de
Internet: www.nks-gesellschaft.de

Redaktion

Ivonne Küsters

Das vollständige Impressum gem. § 5 TMG und § 55 Rundfunkstaatsvertrag finden Sie unter:
<http://www.nks-gesellschaft.de/impressum.php>

Die Nationale Kontaktstelle Gesellschaft arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Wir beraten zu Fördermöglichkeiten und unterstützen Sie bei der Antragstellung. Wir sind in diesem

Zusammenhang der von der Bundesregierung autorisierte Ansprechpartner für die 6. Gesellschaftliche Herausforderung "Europa in einer sich verändernden Welt – inklusive, innovative und reflektierende Gesellschaften" in Horizont 2020, dem EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation.

Die NKS Gesellschaft ist beim Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) angesiedelt. Der DLR Projektträger ist einer der größten deutschen Dienstleister zur Förderung von Forschung, Innovation und Bildung. Sein Themenspektrum reicht von Bildung, Gesundheit, Gesellschaft, Innovation, Technologien, Umwelt und Nachhaltigkeit bis hin zu europäischer und internationaler Zusammenarbeit (www.dlr.de/pt).

Hier finden Sie unsere [Datenschutzerklärung](#).

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich unter [diesem Link](#) austragen.